

Ukrainische Truppen kämpfen in Belgorod: Selenskyj kündigt neue Maßnahmen an!

Ukrainische Truppen kämpfen am 21.05.2025 in Belgorod und Kursk. Präsident Selenskyj kündigt neue Operationen zum Schutz der Grenzregionen an.



Belgorod, Russland - Ukrainische Truppen führen weiterhin offensive Operationen auf russischem Boden in den Gebieten Kursk und Belgorod durch. Dies bestätigte Präsident Wolodymyr Selenskyj und betonte, dass diese Einsätze dem Schutz der ukrainischen Städten Sumy und Charkiw dienen.

Militärbeobachter notieren, dass ukrainische Einheiten im russischen Gebiet Kursk noch einige wenige Quadratkilometer unter Kontrolle haben, ein Überbleibsel ihres Vorstoßes vom Sommer 2024. Im Gebiet Belgorod ist die Lage indes unklar, da mögliche ukrainische Aktionen darauf abzielen, eine Trennungslinie zwischen russischen Truppen zu schaffen, die

Charkiw bedrohen. Informationen über die genauen Entwicklungen in Belgorod bleiben jedoch diffus. **Kleine Zeitung berichtet**, dass es in der Stadt Sumy gegen Abend Explosionen gegeben hat, während der ukrainische Generalstab 104 russische Angriffe meldete, darunter 43 im Raum Pokrowsk.

Die Präsenz ukrainischer Einheiten in Belgorod wurde auch von Generalstabschef Oleksandr Syrskyj bestätigt. Der ukrainische Präsident unterstrich, dass der Einsatz in diesen Grenzregionen von entscheidender Bedeutung ist. Im Gebiet Kursk haben die ukrainischen Truppen seit August 2024 erhebliche Flächen besetzt, allerdings mussten sie in der Vergangenheit auch einige Gebiete wieder abgeben. **Tagesschau informiert** darüber, dass die russische Seite den Einsatz der ukrainischen Truppen in Belgorod nicht offiziell bestätigt, während die dortige Gebietsverwaltung teilweise die Kontrolle über spezifische Regionen verloren hat, da diese fortlaufend beschossen werden.

Militärische Strategie und Gefangenenaustausch

Selenskyj kündigte zudem neue militärische Aktionen im russischen Hinterland an, um mit modernen, reichweitenstarken Drohnen gezielte Angriffe auf russische Logistik und Ausrüstung durchzuführen. Laut dem ukrainischen Präsidenten ist es entscheidend, die russische Militärstruktur zu schwächen, um die eigenen Verteidigungskräfte zu stärken. Die Ukraine plant, ihre Verteidigungskräfte im Laufe des Jahres umfassend auszurüsten und zu unterstützen.

Zusätzlich wurde bekannt, dass ein geplanter Gefangenenaustausch zwischen den beiden Ländern weiterhin vorbereitet wird. In Gesprächen in Istanbul hatten sich die Ukraine und Russland darauf geeinigt, jeweils 1000 Kriegsgefangene freizulassen. Diese Entwicklungen verdeutlichen die prekäre Lage an der Front, in der Berichte über militärische Erfolge und Verluste nur schwer unabhängig verifiziert werden können. **Die Zeit berichtet** über die

Herausforderungen, die mit der Erfassung und Verifikation dieser Informationen verbunden sind.

Details	
Vorfall	Krieg
Ursache	militärische Operationen
Ort	Belgorod, Russland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.tagesschau.de• www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at